

Europa im Blickpunkt

Präsidium der Europaregion Donau-Moldau tagt unter Vorsitz des Bezirks Oberpfalz in Regensburg

In seiner Sitzung am 6. Juni 2014 in Regensburg befasste sich das politische Präsidium der Europaregion Donau-Moldau (EDM) unter der Leitung von Bezirkstagspräsident Franz Löffler mit aktuellen Projekten und beschloss, den Sitz der gemeinsamen Geschäftsstelle in Linz zu belassen.

In der Sitzung unter dem Vorsitz von Bezirkstagspräsident Löffler diskutierte das politische Gremium die bisherige inhaltliche Arbeit der sieben thematischen Wissensplattformen der EDM. Die ManagerInnen der Plattformen präsentierten Themen und Projekte, an denen aktuell gearbeitet wird. Dazu gehört die Erstellung einer EDM-Kompetenzlandkarte, ein EDM-Hochschulführer, ein EDM-weiter Studentenwettbewerb für Mittelschulen, eine flächendeckende Erhebung der Energiesituation in der EDM, die Koordinierung von Maßnahmen zur Berufsorientierung, eine abgestimmte Planung im Bereich Verkehrsinfrastruktur oder die Planung von gemeinsamen Maßnahmen im Bereich Radtourismus und Bierkulinarik.

„Die Wissensplattformen sind das Herzstück der Europaregion. Sie bieten den Experten aus den drei beteiligten Ländern die einmalige Möglichkeit, sich über die Grenzen hinweg in ihren Fachgebieten auszutauschen und sich mit Zukunftsthemen zu befassen, die alle Regionen gleichermaßen beschäftigen. Aus ihnen kommt der Mehrwert, den wir uns für die Menschen versprechen“, hob Löffler hervor.

Gemeinsame Geschäftsstelle der Europaregion Donau-Moldau bleibt in Oberösterreich

Dem einstimmigen Beschluss über den Verbleib einer fixen gemeinsamen Geschäftsstelle in Linz ging eine Evaluierung durch das fachliche Trilaterale Koordinierungsgremium voran.

Nach der Gründung der EDM als politische Arbeitsgemeinschaft der Regionen Oberösterreich, dem niederösterreichischen Most- und Waldviertel, Niederbayern mit dem Landkreis Altötting, der Oberpfalz, Pilsen, Südböhmen und Vysočina im Sommer 2012 wurde die Einrichtung einer Geschäftsstelle vereinbart. Als Alternativen wurden eine mit dem Vorsitz rotierende Geschäftsstelle oder ein Büro mit fixem Standort diskutiert.

Die Wahl für einen fixen Standort in Linz hat sich nun nach einjähriger operativer Tätigkeit als die Richtige bestätigt. Da der politische Vorsitz in der Europaregion Donau-Moldau jährlich von einer Region zur nächsten wechselt, hat sich eine kontinuierliche operative Unterstützungsstruktur mit fixem Personal als sehr positiv herausgestellt.

Die Europaregion Donau-Moldau als Netzwerk und Impulsgeber

Die EDM versteht sich als Netzwerk und Impulsgeber in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Österreich, Tschechien und Deutschland/Bayern. Mit über 200 Experten aus den verschiedenen Bereichen will die EDM die Zukunft der Region gemeinsam entwickeln, das Bildungsangebot durch Kooperation zwischen Schulen und Universitäten ausbauen sowie die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch Zusammenarbeit der Politik und Verwaltung zu unterstützen.

Kontakt und weitere Informationen:

Geschäftsstelle der Europaregion Donau-Moldau

Romana Sadravetz

Tel. ++43 732 7720 14843

Romana.sadravetz@ooe.gv.at



Das Präsidium der Europaregion Donau-Moldau erörterte in Regensburg Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (von links nach rechts) : Kreisrat Martin Hyský (Vysočina), Hauptmann Jiří Zimola (Südböhmen), Barbara Daferner (Niederbayern), Regierungspräsident Axel Bartelt (Oberpfalz), Regierungspräsident Heinz Grunwald (Niederbayern), Bezirkstagspräsident Franz Löffler (Oberpfalz, Vorsitzender der Europaregion), Jan Přibáň (Pilsen), Helene Mader (Niederösterreich) und Landesrat Michael Strugl (Oberösterreich).